

Seltene Rösser und hohe Reitkunst

Pferde-Hunde-Spektakel Über 40 Aussteller und zahlreiche Vorführungen im Reitsportzentrum

VON EVA BÜCHELE

Illertissen Seltene Pferderassen und eine große Bandbreite an verschiedenen Reitweisen bekommen die Besucher am Wochenende, 1. und 2. Oktober, auf dem Gelände des Reitsportzentrums Illertissen an der Obenhausener Straße zu sehen. Das Programm des Pferde-Hunde-Spektakels (siehe Infokasten) liest sich für Laien wie ein Fremdwörterbuch: Parelli, iberische Reitkunst,

Pferde-Hunde-Spektakel

- Im Reitsportzentrum Illertissen in der Obenhausener Straße findet am Wochenende, Samstag und Sonntag, **1. und 2. Oktober**, ein Pferde-Hunde-Spektakel statt. Am Samstag von 10 bis 18.30 Uhr und am Sonntag von 10 bis 18 Uhr finden zahlreiche Vorführungen statt.
- Reiter aus der Region stellen verschiedene Reitweisen vor, zum Beispiel Western, iberische Reitkunst, englische Dressur oder Barock reiten im Damensattel. **Stefanie Hollmayr**, die jüngste Reiterin der Doma Vaquera, reitet abends (jeweils um 18.25 Uhr) eine Feuergarrocha.
- Neben Pferden sind auch **Greifvögel** und **Hunde** zu sehen. Zum Beispiel gibt es eine Vorführung mit Schlittenhunden.
- Außerdem findet ein buntes **Markttreiben** statt mit Kunst, Handwerk und Mittelalter-Gruppen.
- Es werden **Ponyreiten** und Kutschfahrten angeboten.
- Außerdem stellen mehr als **40 Anbieter** Produkte rund um Pferd, Reiten und Hunde vor.

➔ **Mehr Informationen zu dem Spektakel im Internet unter www.pferde-hunde-spektakel.de**

Criollos und Murgese Pferde. Veranstalter Jürgen Wiedmann hat im Gespräch mit der IZ kurz erklärt, was sich hinter den Programmpunkten verbirgt.

● **Parelli** geht auf den gleichnamigen Rodeoreiter zurück, der dieses Trainingsprogramm entwickelt hat. „Pferde kommunizieren vor allem mit ihrem Körper“, erklärt Wiedmann. Unterrichtet wird bei Parelli quasi die „Pferdesprache“. Das Training soll den alltäglichen Umgang mit den Vierbeinern erleichtern.

● **Die iberische Reitkunst** wird bei dem Spektakel unter anderem von Rolf Janzen aus Lauben vorgestellt. Diese Form der hohen Dressur hat ihren Ursprung laut Wiedmann im Stierkampf. Dafür muss das Pferd besonders wendig und schnell sein und auf feinste Hilfen des Reiters reagieren. Als Garrocha-Reiten wird das Reiten mit einer Holzstange mit Eisenspitze bezeichnet. Damit dirigierte früher der Vaquero, der Hüter der Kampfstiere, seine Tiere. Heute hat sich das Garrocha-Reiten zu einer eigenen Showform entwickelt.

Seltene Rassen: Barockpferde und Wildpferde

● **Das Murgese-Pferd** ist eine noch relativ unbekanntere Pferderasse. Das Barockpferd stammt aus Italien und eignet sich wie auch viele spanische Pferde für die hohe Dressur.

● **Criollos** sind laut Wiedmann argentinische Ranchpferde, eine Naturrasse, die sehr vielfarbig ist. Vorgestellt werden die Criollos von einer Gruppe um Hans Rösch aus Filzingen im traditionellen Stil der Gauchos – so nennt man in Südamerika die Viehzüchter mit spanischen Wurzeln.

Außerdem werden auch Vorführungen in englischer Dressur, zum Beispiel von Sandra Fink, und im Westernreiten gezeigt.



Rolf Janzen präsentiert beim Pferde-Hunde-Spektakel im Reitsportzentrum Illertissen die iberische Reitkunst. Foto: zg

Neben Pferden spielen bei dem Spektakel auch Hunde eine wichtige Rolle, zum Beispiel die spanischen Windhunde „Galgo Español“. Und die Hundeschule Camundi aus Neu-Ulm zeigt eine unterhaltsame Vorführung.

Als Rahmenprogramm findet eine Messe statt, auf der sich Anbieter rund um Pferde, Hunde, Kunst,

altes Handwerk und Mittelalter präsentieren. In extra aufgebauten Paddocken können auch die „Stars der Manege“, nämlich die teilnehmenden Pferde bewundert werden. Insgesamt haben sich über 40 Aussteller angemeldet.

Für Kinder gibt es außerdem Ponyreiten und es werden Kutschfahrten angeboten.